

18.09.2011

Pressemitteilung

Erstes Conterganopfersymposium in Nürtingen/Baden-Württemberg

Nina Hagen hat die Ehrenmitgliedschaft des Contergannetzwerkes Deutschland e.V. übernommen

Nina Hagen wurde auf dem am 17.09.2011 in Nürtingen/Baden-Württemberg stattgefundenen Conterganopfer-Symposium Ehrenmitglied des veranstaltenden Contergannetzwerkes Deutschland e.V.

Das Conterganopfer-Symposium machte auf die exorbitant schlechte Versorgungslage der Contergangeschädigten aufmerksam. Es gliederte sich in einen Fach- und in einen Unterhaltungsteil. Hochkarätige Teilnehmer aus der Politik, z.B. die Ministerin Katrin Altpeter und Unterhaltung waren anwesend.

Von der Politik hielten Grußworte: die Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, Katrin Altpeter, weiter der Oberbürgermeister von Nürtingen, Otmar Heirich und der Oberbürgermeister von Donaueschingen (gleichfalls Stellvertretender Landesvorsitzende der CDU Baden-Württemberg), Thorsten Frei. Der Bundestagsabgeordnete Ilja Seifert, der Landesvorsitzende der CDA (Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft) Baden-Württemberg, Dr. Christian Bäuml und der Landesgeschäftsführer der CDA, Josef Müller, waren gleichfalls zugegen. Der Vereinsvorsitzende Christian Stürmer resümiert: "Wir freuen uns über das zahlreiche Erscheinen der Politiker und vor allem über das konkrete Gesprächsangebot der Ministerin Katrin Altpeter."

Referate wurden von dem Sohn des angeblichen Contergan-Erfinders, dem Chemiker und Arzt, Dr. Harald Mückter, weiterhin dem selbst contergangeschädigten Rechtsanwalt Michael A.C. Ashcroft und dem Vereinsvorsitzenden Christian Stürmer gehalten.

Im Unterhaltungsteil traten ohne Gage eine Vielzahl an Künstlern auf, um das Engagement des Contergannetzwerkes Deutschland e.V. zu unterstützen. Zunächst begeisterte TOPAS mit einer Glanzvorstellung an Comedy, sodann zeigte der Kabarettist Klaus Birk den aus ganz Deutschland angereisten Gästen wo der „schwäbische Hammer hängt“. Der aus der Heute-Show und insbesondere mit „Gernot-Hassknecht“- und „Heinz-Erhard“-Nummern bekannte Schauspieler Hans-Joachim Heist ließ mit seinen Beiträgen den Saal toben. Der trotz Blindheit angereiste Saxophonist Feri Nemeth sorgte mit einem Superlativ an Gefühlsausdruck für tosenden Applaus. Werner Wittpoth versah die Veranstaltung mit seiner Drehorgel mit hochemotionalen Akzenten.

Gegen 20.00 Uhr trat Nina Hagen auf. „Die Wärme und Liebe ihrer Songs, war für jeden im Saal hautnah zu spüren“, berichtet der Vereinsvorsitzende Christian Stürmer. Nach ihrem Auftritt wurde Nina Hagen durch Christian Stürmer die Ehrenmitgliedsschaftsurkunde des Contergannetzwerkes Deutschland e.V. übergeben. „Es war für uns alle hochemotional – bei soviel Herzlichkeit und Solidarität“, so Stürmer. Obwohl Nina Hagen extra an diesem Tag mit ihrem Manager Mabel Aschenneller aus Berlin angereist war, nahm sie sich nach ihrem Auftritt über 2 Stunden für die Conterganopfer Zeit, gab Autogramme, Zuspruch und Beistand.

Abschließend ließ die Band „Croslane“ mit dem schwerst contergangeschädigten Tilmann Kleinau den Saal rocken und das Publikum spontan mittanzen. Selbst der Bundestagsabgeordnete Ilja Seifert konnte trotz seines Rollstuhl nicht stillhalten und zog auf die Tanzfläche.

Flankiert wurde das Conterganopfer-Symposium von Ausstellungen zweier contergangeschädigter Künstlerinnen (Liili Eben und Constanze von Canal).

Pressefotos auf: <http://www.contergannetzwerk.de>